

Juni 2018 



Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Nr. 8 – Amtliche Mitteilung

GEMEINDEZEITUNG

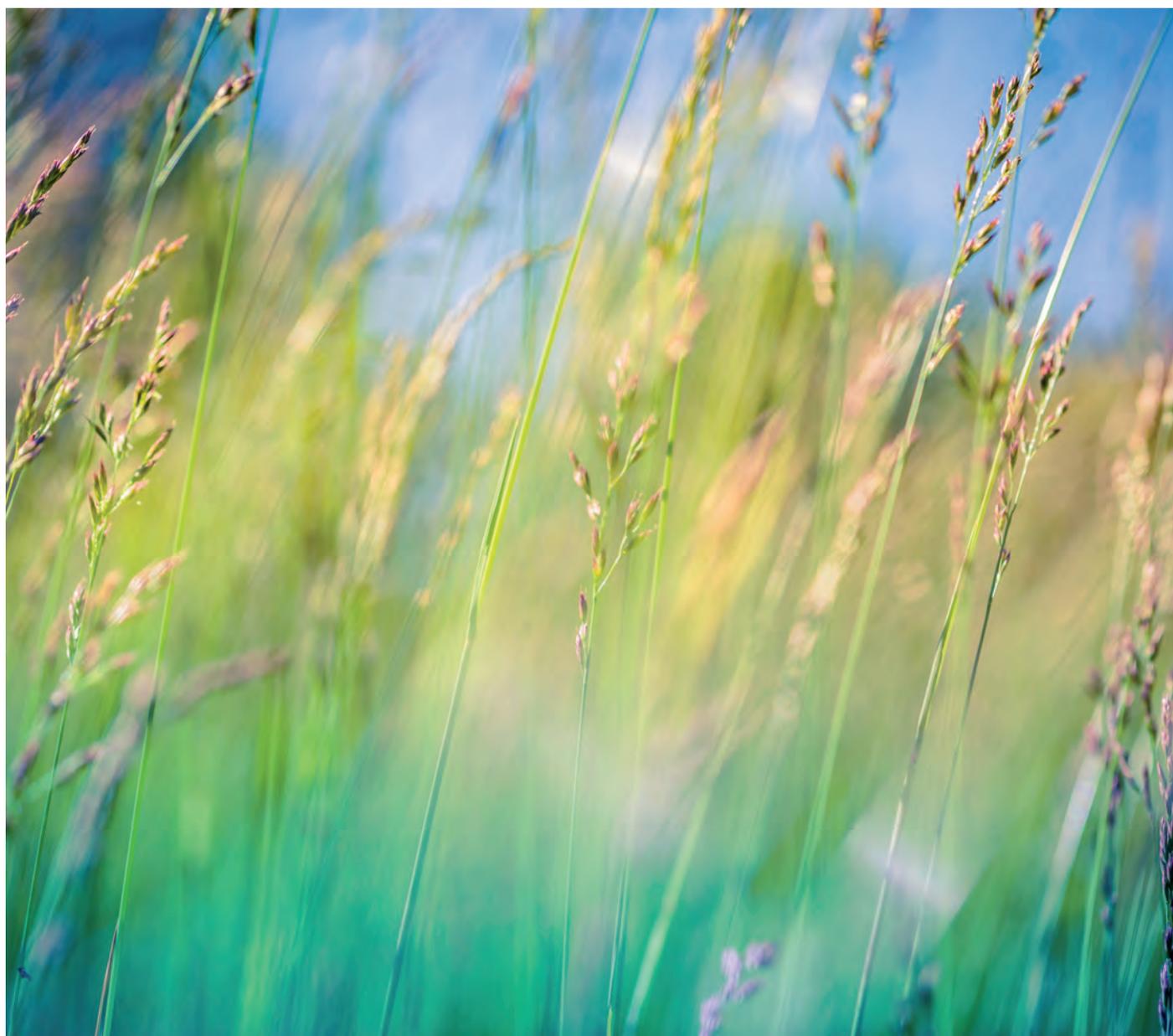


Foto – © shutterstock

Wasserlandpreis 2018

Seite 4

Radsternfahrt 2018

Seite 7

Baufortschritt
Volksschule

Seite 14

Steirische Eichen für
den Klimaschutz

Seite 36



Foto – © shutterstock

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

2018 bedeutet 70 Jahre Markt-
musikverein Thal! Dieses Jubiläum
wurde mit einer Reise nach
Hamburg und der eigenen CD
„Frisch auf“ gebührend gefeiert. Die CD ist auch im
Gemeindeamt erhältlich.

Der für unsere Verhältnisse schneereiche Winter ist
nun schon eine Zeit lang vorbei. Trotzdem ist es mir
wichtig, mich auf diesem Wege bei unseren Schnee-
pflugfahrern Johann Stuhlbacher und Franz Höller
für euren Einsatz zu bedanken. Mein Dank gilt auch
unseren vier Kollegen im Umweltzentrum, die sich
neben der Schneeräumung um die Salz- & Splitt-
streuung auf unseren Straßen gekümmert haben.

Doch die Verschnaufpause nach dem intensiven
Winter war leider nur kurz. Massive Starkregenfälle
Mitte Mai – vor allem in Oberbichl, Unterbichl, Win-
kel und Unterthal – haben zu vielen überfluteten
Garagen und Kellern geführt und teilweise schwere
Schäden an unseren Straßen verursacht. Ohne un-
sere Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach wäre
es nicht möglich gewesen, die zahlreichen betroffe-
nen Keller so rasch auszupumpen. Unterstützt wur-
de sie auch von den Freiwilligen Feuerwehren aus
Hitzendorf, Berndorf und St. Oswald. Vielen Dank!

Verstärkt wird unser Team im Umweltzentrum in den
nächsten Monaten von Peter Reitbauer, der über die
Aktion 20.000 der Bundesregierung eine befristete
Anstellung bei uns hat.

Im Kindergarten neigt sich das Kindergartenjahr
dem Ende zu. Somit naht auch der Abschied unseres
Zivildieners Jakob Dachs-Wiesinger, der unser Team
verstärkt hat und der durch seine ruhige und beson-

nene Art eine Bereicherung für unsere Kleinsten war
und ist. Lieber Jakob: Auf diesem Wege alles Gute für
deine Zukunft!

Für den bevorstehenden Sommer wünsche ich Ih-
nen alles Gute und Erholung in Nah und Fern!



Matthias Brunner
(Bürgermeister) ◆

Wir alle sind Zeitung: Gestaltet doch mit!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Unsere Gemeindezeitung will für alle Thalerinnen
und Thaler da sein. Wir aus dem Gemeindeamt be-
richten über Aktuelles, unsere Vereine informieren
über Veranstaltungen und Neues aus ihren Berei-
chen, Schule und Kindergarten liefern regelmäßig
Beiträge - also warum nicht auch Sie?

Wenn Sie Interessantes zu berichten haben oder ihre
Meinung zu aktuellen Ereignissen in Form eines Le-
serbriefes abgeben wollen, veröffentlichen wir ger-
ne Ihre Zuschriften.

Die Zeitung erscheint vierteljährlich, Redakti-
onsschluss ist jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15.
August und 15. November. Bitte senden Sie Ihre
Beiträge, gerne auch mit Fotos, per Mail an
gemeinde@thal.gv.at.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung! ◆

Wasserlandpreis 2018

„**Nature for water**“ - so lautete das diesjährige Motto des Weltwassertages, der seit 1993 weltweit begangen wird. Unter dem Themenfokus „Naturbasierte Lösungen für das Wasser“ wurden auch heuer verschiedenste Aktivitäten umgesetzt, um dem globalen Wassermangel, der Wasserverschmutzung und wasserbedingten Naturkatastrophen entgegenzuwirken.

Der Wasserland Steiermark Preis zeichnet dabei herausragende Leistungen im nachhaltigen Umgang mit der lebensspendenden Ressource aus und holt diese vor den Vorhang. Er ist auch Ansporn für weitere Bemühungen, damit das kostbare Gut für die Steiermark weiterhin erhalten bleibt.

Am Weltwassertag 2018 wurde der Preis im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Weißen Saal der Grazer Burg in der jeweiligen Kategorie von Landesrat Johann Seitinger verliehen.

Unsere Gemeinde war der Gewinner in der Hauptkategorie **Hochwasserschutz**. 



Fotos – © Fischer



Marktgemeinde Thal

„Hochwasserschutz am Erlenbach“

KATEGORIE HOCHWASSERSCHUTZ
1. PREIS


Landesrat Johann Seitinger
Graz, im März 2018



Bulgarische Delegation

HR Dipl.-Ing. Rudolf Hornich vom Amt für Wasserwirtschaft des Landes Steiermark besuchte am 12. März 2018 mit einer Delegation aus Bulgarien unsere Gemeinde.

Präsentiert und diskutiert wurden der Hochwasserschutz sowie der Hochwasserselbstschutz im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

Nach einer kleinen Jause im Gemeindeamt wurde im Anschluss das Rückhaltebecken Erlenbach vor Ort besichtigt.

Ein Interview zum Hochwasserschutz in Thal mit Hofrat Hornich finden Sie auf den Seiten 8 - 9 dieser Gemeindezeitung. 



Fotos - © Marktgemeinde Thal



MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79

gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Öffnungszeiten:

MO: 7:30 bis 12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr

MI & FR: 7:30 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

MO: 15:00 bis 18:00 Uhr


Unsere Gemeinde - unser Leben.

GUSTmobil – Näher dran!

Das innovative Anruf-Sammel-Taxi GUSTmobil verbessert als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr die Erreichbarkeit innerhalb der Gemeinden und stellt den Anschluss zum überregionalen öffentlichen Verkehrsnetz sicher.

So funktioniert's:

Fahrten können via **App** (erhältlich für **Android** und **iOS**), **telefonisch** über die **Call-Center-Hotline 0123 500 44 11** oder über die **Website www.ISTmobil.at** flexibel im Vorhinein, jedoch spätestens 30 Minuten vor Abfahrt gebucht werden. Direktfahrten zwischen zwei Sammelhaltepunkten sind dann möglich, wenn keine zumutbare öffentliche Verkehrsverbindung zur Verfügung steht. ISTmobil fährt also dort, wo es keine Öffis gibt. Und zwar dann, wenn Bedarf besteht.

Folgende Informationen werden bei Bestellung einer Fahrt erfragt: Name, Start- und Ziel-Haltepunkt, gewünschte Abfahrtszeit. Sie werden über Abfahrtszeit und anfallende Kosten informiert. Ist die Fahrt in Auftrag gegeben, warten Sie bitte pünktlich beim vereinbarten Haltepunkt. Die Bezahlung erfolgt in bar. Besitzerinnen und Besitzer einer mobilCard können Ihre Fahrten monatlich bequem via Bankeinzug bezahlen. Jetzt Bestellformular unter www.istmobil.at downloaden und persönliche mobilCard beantragen!

Das Tarifsystem

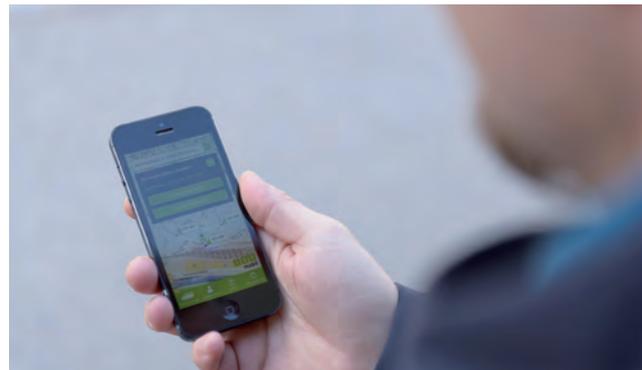
Um die innerörtliche Mobilität zu gewährleisten, können kurze Distanzen günstiger zurückgelegt werden als lange Distanzen.

Intelligente Planung: Fahrten werden zu Sammel-

fahrten zusammengefasst, sodass Leerfahrten vermieden werden. Dadurch kann es zu einer geringfügigen Verlängerung der Fahrtzeit kommen, die entstehenden Gruppentarife machen die Fahrt für den Einzelnen allerdings günstiger.

Zusatzinformation Service Hausabholung

Nicht mobile Menschen erhalten eine Bestätigung von der Heimatgemeinde und können damit die Wohnadresse als Haltepunkt im System hinterlegen lassen. Damit können sie von zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht werden. 



Fotos – © ISTmobil GmbH



Radsternfahrt 2018

Ohne Rennstress und Zeitnehmung strampelten am Pfingstmontag zahlreiche Radler und Mountainbiker aus den 18 Mitgliedsgemeinden der bikeCULTureRegion Graz zum Sternfahrtziel Semriach. Unter dem Motto „Ohne Krach nach Semriach“ traf sich die bikeCULTure Community dort, wo tags zuvor noch die Motoren des Bergallyecups brummten.

Bei Kaiserwetter zelebrierten unzählige Teilnehmer im Ziel ein geniales Radlerfest. Unter der Führung des Radclubs Thal und mitradelnd unterstützt von Vizebürgermeisterin Gerhild Langmann waren auch zahlreiche fahrradbegeisterte Thalerinnen und Thaler dabei.

Der Sieger – der Ort, der die meisten Teilnehmer stellte – war heuer Stattegg, Thal belegte mit 45 Pedalrittern den hervorragenden Rang 3.

Wir freuen uns schon auf die Sternfahrt im kommenden Jahr und sind gespannt, wo sie uns hinführen wird! ◆



Fotos – © Bernd Gruber



Hochwasserrisikomanagement in der Steiermark – Im Gespräch mit HR Dipl.-Ing. Rudolf Hornich, Koordinator für Hochwasserrisikomanagement des Landes Steiermark

In der Marktgemeinde Thal sind die Maßnahmen zum Hochwasserschutz entlang des Erlenbaches weitgehend abgeschlossen. Wie ist das Projekt hinsichtlich Hochwasserrisikomanagement zu beurteilen?

Die Hochwasserschutzmaßnahmen am Erlenbach mit dem Rückhaltebecken und dem linearen Ausbau sind ein Teil eines gesamthaften Hochwasserrisikomanagements im Sinne der Europäischen Hochwasserrichtlinie, die im Jahre 2007 in Kraft getreten ist und 2011 in Österreich in das Wasserrechtsgesetz übernommen wurde. Die Hochwasserrichtlinie sieht im Wesentlichen eine Reduktion der bestehenden Hochwasserrisiken vor. Dies bedeutet, dass Maßnahmen vorzusehen sind, welche die Risiken für die Schutzgüter menschliche Gesundheit, wirtschaftliche Tätigkeit, kulturelles Erbe und Umwelt reduzieren. Im Hochwasserrisikomanagementplan werden aus einem Katalog von insgesamt 22 technischen und nicht technischen Maßnahmen jene ausgewählt, die dazu geeignet sind, für das jeweilige Gebiet das Hochwasserrisiko zu reduzieren.

Was sind technische und nicht technische Maßnahmen und welche wurden beim Projekt Thal-Erlenbach realisiert?

Die technischen Maßnahmen sind die klassischen Hochwasserschutzmaßnahmen, wie wir sie in der Steiermark schon seit Jahrzehnten erfolgreich umsetzen und praktizieren. Dazu gehören die technischen Bauten wie Hochwasserrückhaltebecken und der sogenannte Linearausbau, die Errichtung von Dämmen und die Vergrößerung des Abflussprofils von Bächen und Flüssen. In Thal wurden diese technischen Maßnahmen in Form des Rückhaltebeckens und des Ausbaus des Unterlaufes des Erlenbaches realisiert. Damit

erreicht man einen Schutz bis zum hundertjährigen Hochwasser, das heißt ein Hochwasserereignis, welches nach statistischer Wahrscheinlichkeit einmal in hundert Jahren auftreten kann. Mit diesen technischen Maßnahmen erzielt man einen bestmöglichen Schutz. Eine absolute Sicherheit kann man jedoch nicht erreichen, es verbleibt immer noch ein gewisses Restrisiko.

Welche Restrisikofaktoren bestehen?

Unter Restrisiko verstehen wir z.B. die Überlastung einer Anlage. Die Planung des Rückhaltebeckens erfolgt auf ein sogenanntes Bemessungsereignis, das ist eben das hundertjährige Hochwasser, aber es gibt auch Ereignisse, die darüberliegen, dies sind dann absolute Katastrophenereignisse, die aber mit sehr, sehr geringer Wahrscheinlichkeit auftreten. Aber auch darauf sollte man vorbereitet sein. Das viel häufigere Problem ist der Oberflächenabfluss in Form von Hangwasser, der Abfluss über Straßen und Wege, wie er etwa nach einem lokalen Starkregenereignis auch unterhalb einer Hochwasserrückhalteanlage auftreten kann. Diese Oberflächenabflüsse können bereits bei geringen Wassertiefen zu Überflutungen von Gebäuden und Kellerräumen führen. Gerade gegen diese Ereignisse kann man sich aber mit relativ einfachen Maßnahmen selbst schützen.

Was sind nicht technische Maßnahmen im Risikomanagement und was ist in Thal diesbezüglich erfolgt?

Die nicht technischen Maßnahmen sind alle nicht baulichen Maßnahmen, die ein wesentlicher Bestandteil des Hochwasserrisikomanagements sind. Dazu gehören vor allem Maßnahmen der Raumplanung und Flächenwidmung, Prognosen und Vorhersagemaßnahmen, aber auch die Erstellung und Ausarbeitung von Alarm-

DIE GEMEINDE INFORMIERT

und Einsatzplänen für den Hochwasserfall. Ein zentraler Punkt ist dabei die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung und eine Aufklärung über die Gefahren und Risiken des Hochwassers. Wichtig sind auch Informationen darüber, was jeder Einzelne in seinem Bereich machen kann, um das Hochwasserrisiko durch Eigenvorsorge und Selbstschutzmaßnahmen zu reduzieren.

Was wäre eine diesbezügliche Empfehlung an die Gemeinde bzw. BürgerInnen?

Speziell für den Bereich der Eigenvorsorge und des Selbstschutzes haben wir im Oktober 2017 in der Steiermark gemeinsam mit dem Zivilschutzverband, dem Landesfeuerwehrverband und der Fachabteilung für Katastrophenschutz eine Informationskampagne gestartet. Wir wollen damit möglichst jede Gemeinde erreichen. In Informationsveranstaltungen werden die Bürger und Hausbesitzer darüber informiert, welche Maßnahmen sie an ihrem Objekt selbst treffen können. Wir verteilen bei dieser Informationsveranstaltung Folder und auch Checklisten, mit denen jeder Private, jeder Hausbesitzer, aber auch jeder Gewerbebetrieb die Hochwassersicherheit seines Objektes überprüfen kann. Eine solche Veranstaltung hat in Thal im Rahmen der letzten Bürgerversammlung stattgefunden. Das dort verteilte Informationsmaterial ist im Gemeindeamt erhältlich.

Herr Hofrat, vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch mit HR Dipl.-Ing. Hornich führte Mag. Gerhard Vötsch, Prozessbegleiter, Bürgerbeteiligung Thal. ◆

Foto – © Mag. Gerhard Vötsch



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Gemeinde Thal möchte gern von Ihnen wissen, wo es im Bereich der Müllentsorgung Verbesserungspotential gibt. Deshalb liegt dieser Gemeindezeitung ein Fragebogen bei. Die Fragen drehen sich um die Vermeidung, Trennung und Sammlung von Abfall sowie um die Wiederverwertung von Sachgütern.

Um die Müllabfuhr bestmöglich an Ihren Bedürfnissen ausrichten zu können, bitten wir Sie, sich fünf Minuten Zeit für die Beantwortung der Fragen zu nehmen und den Fragebogen ausgefüllt bis 15. Juli 2018 an die **Gemeinde Thal, Am Kirchberg 2, 8051 Thal** zurückzusenden.

Gern können Sie diesen Fragebogen auch auf unserer Homepage online downloaden und händisch ausfüllen. Schicken Sie uns den ausgefüllten Fragen per E-Mail an gemeinde@thal.gv.at.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! ◆

Gedichte auf Bestellung

Liebe Thalerinnen und Thaler!

25 Joar is scho her,
das i reim, Gedicht schreib und no mehr.
Do i fia Hochzeit, Geburtstag und Taufe schreib,
ruafts mi an und des glei heit.
Bin scho rundum bekoannt,
man nennt mi is Pepperl aus`n Steiraload,
also nehmts is Telefon in die Hoand,
i hob daonn schnö wos Gscheits banannt.

Josefa (Pepperl) Pinter

Tel.Nr.: 0664/48 25 790

Uni-Übung in Thal: Forscher und Rindviecher

Ein Hubschrauber im Tiefflug über Thal, Einsatzfahrzeuge vor dem Sportplatz und eine Hundertschaft ortsfremder Menschen: Grottenhof war Schauplatz einer spektakulären Übung für die Katastrophenforschung.

Katastrophen haben es an sich, unangemeldet hereinzubrechen. Und wenn, was ist dann? Zumeist sind es Unwetter, die uns wachrütteln und Betroffenheit hervorrufen, wenn sie Schäden anrichten. Verhindern wird man sie kaum können. Vorbeugen aber kann man zumindest teilweise. Das ermöglicht uns aber erst seit relativ kurzer Zeit die Katastrophenforschung der Uni Graz, von Joanneum Research oder dem Grünen Kreuz. „Auswirkung“ dessen: die jüngste Übung in Thal.

Info-System-Prüfung

Dabei geht es, wie Prof. Gerhard Grossmann als oberster Katastrophenforscher der Uni Graz und Übungs-Leiter sagt, in erster Linie „um die Überprüfung der Informations-Systeme“, Module, die von den Forschern von Joanneum Research technisch entwickelt werden. Im konkreten Fall das Früherkennungs- und Übertragungssystem „ARGUS fire“, das Thomas Schnabel mit seinem Team in 8 Jahren Forschungsarbeit entwickelt hat. Im April war der erste Echt-Test - in Thal...

Gekoppelt mit dem am Institut von Prof. Grossmann an der Uni-Graz entwickelten Programm SEOC (Scientific Emergency Operating Center) – dem auch international viel beachteten Konzept einer mobilen Einsatz-Leitstelle als gesamtheitlich koordinierende Interventions-Zentrale für alle Datenflüsse, insbesondere auch für die aus der Luft als Boden-Unterstützung für die Einsatzkräfte.

GRK: Kranken- und Tiertransporte

Auch das zum GRK umorganisierte steirische „Grüne Kreuz“ unter BSc Klaus Sauseng als Kranken- und Verletzten-Erstversorger war einsatzbereit vor Ort und gleichzeitig auch in die Leitzentralen-Infrastruktur eingebunden. Gefahren-Prävention ist auch für Huftiere ein Thema, wie Veterinärmediziner Martin Gruber am Beispiel der Rinder der Landwirtschaftsschule und den heute immer wieder negativ behafteten Schlagzeilen von Tiertransporten einbrachte.

Mit 70 Uni-Studierenden

Ging es bei dieser Übung primär um die Aufklärung aus der Luft für Brandherde, wozu mit Richard Feischel der Kommandant des Einsatzstabes Niederösterreich vor Ort war, so waren es vor allem die rund 70 Studierenden von Prof. Grossmann, die diese Übung „trugen“. Ihre Aufgabe war es, als Nicht-Experten die SEOC-Zentrale zu organisieren und managen. Sie erbrachten für die Projektentwickler von „ARGUS fire“ die dringend nötigen, völlig authentischen Echt-Wert-Ergebnisse. Erstes Resümee von DI Schnabel: „Die prozesshaften Ergebnisse wurden zu rund 90 Prozent erfüllt“. Prof. Grossmann und Klaus Sauseng ergänzten: „Die Meta-Ebene stimmt, an Details ist noch zu arbeiten“.

Gemeinde Thal & Uni Graz

Für Thals Bürgermeister Matthias Brunner ist es gut zu wissen, dass in seiner Gemeinde die Katastrophenforschung gut „grundiert“ ist. Dipl. - Ing. Johannes Schantl, der langjährige Direktor der Landwirtschaftsschule, ist zuversichtlich, „dass ich das „Pflänzchen“ namens Katastrophenforschung im ländlichen Raum mit der Kooperation mit der Uni Graz gut gesät habe“; es wird auch in Zukunft gedeihen. Die Rinderherde der Fachschule hat dies mit einer lautstarken Flucht vor dem Hubschrauber-Lärm quittiert ... 

DIE GEMEINDE INFORMIERT



Auf dem Areal der LFS Grottenhof wurde die Katastrophe geübt



Instruktionen der Studenten durch Joanneum Research Team-Leiter Thomas Schnabel



Briefing durch Prof. Grossman für die 70 Studierenden, Forscher, Feuerwehr, Grünes Kreuz



NÖ-Stabs-Kommandant Feischl (links) zeigt Dipl.-Ing. Johannes Schantl die Infrarot-Messungen



Die Übungs-Experten (vorne), deren Ergebnisse es zu überprüfen galt - mit Helikopter-Hilfe

Fotos – © UNI-Graz/Cagran



Rinder- und Großtiertransport: Tierarzt Martin Gruber (Mitte) visitierte die Mechanismen



Mobile Kommandozentrale im Feuerwehrauto, wo alle Übungsdaten ge-„matcht“ wurden



Als der Hubschrauber einflog: die Rinderherde auf der Flucht in die sicheren Stallungen

Lieselotte, Kasimir und Orlando

Hallo ihr lieben Leute! Wir wollen uns bei euch vorstellen und sind so aufgeregt, dass wir heute aus der Zeitung lachen! Wir heißen Lieselotte, Kasimir und Orlando und wohnen im Kindergarten Thal. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern erleben wir jedes Jahr viele lustige Abenteuer. Ob als Waldarbeiter oder Märchenlandforscher, am Bauernhof oder auf der Blumenwiese – jedes Jahr gibt es bei uns im Kindergarten Thal ein ganz besonderes Jahresprojekt, auf das wir uns immer schon sehr freuen!



Unsere großen Leute im Kindergarten sind gerade dabei, ein neues Konzept zu verfassen und die tolle pädagogische Arbeit auf Papier zu bringen.

Wenn du neugierig geworden bist und vielleicht auch deine Kindergartenzeit bei uns im Kindergarten verbringen möchtest, dann schau einmal bei uns vorbei (www.thal.gv.at/kindergarten-thal). ◆

Wir haben eine neue Gartenhütte bei uns im Kindergarten!

Ein lang gehegter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen. Unsere alte, viel zu kleine Gartenhütte wurde durch eine neue, größere und schönere Hütte ersetzt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Firma Malli Baugesellschaft mbH haben wir jetzt eine super große Gartenhütte, die viel Stauraum für Spielsachen, Baufahrzeuge, Bausteine, Laufräder und Dreiräder bietet. Hier möchten wir uns ganz besonders bei Otmar Malli bedanken.

Jetzt haben wir auch den richtigen Platz für unsere „Gartenküche“. Alle kleinen „Hobbyköche“ und „Hobbyköchinnen“ können wunderbare „Gänseblümchenkuchen“ und „Grasspaghetti“ kochen.

Eine große Bereicherung für alle Kinder ist auch unser neues Hochbeet. Hier bedanken wir uns recht herzlich bei unserem Bürgermeister und dem Gemeindeteam. Fleißige Gartenarbeiter haben die Erde tüchtig in das Beet geschaufelt, damit wir jetzt unseren eigenen Salat, Schnittlauch, Petersilie etc. pflanzen und ernten können.

Am besten schmeckt halt doch das Gemüse aus dem eigenen Garten.

MIT HERZLICHEN GRÜSSEN - DAS KINDERGARTEN-TEAM ◆

KINDERGARTEN



Fotos – © Kindergarten Thal



Baufortschritt

Es gibt wieder viel Neues über unseren Schulzu- und -umbau zu berichten.

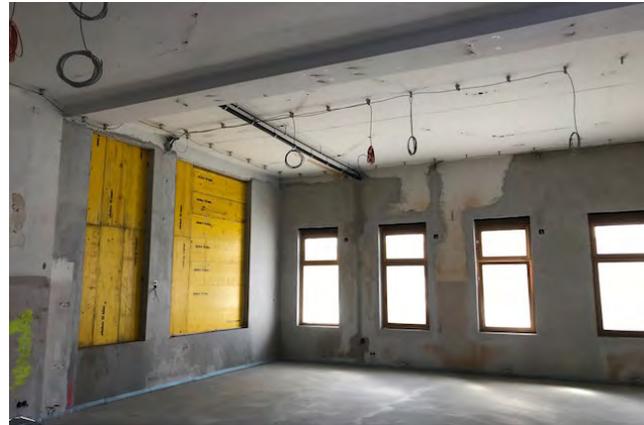
Die neuen Fenster sind versetzt, das Dach ist neu gedeckt. Der Außenputz wurde auf der Hinterseite ausgebessert, hier arbeitet gerade unser Thaler Maler Köstenberger und gibt der Fassade einen neuen Anstrich. Auf der Ost- und Südseite wurde der Verputz gänzlich entfernt und neu aufgebracht. Diese Arbeiten sind weitgehend fertig. Ende des Monats sollte das Gerüst entfernt sein und unser altes Schulgebäude zumindest außen in neuem Glanz erstrahlen. Auch im Inneren hat sich viel getan: Die Installationen sind so gut wie abgeschlossen, die Wände aufgestellt und auch der Estrich ist betoniert. In den WCs haben die Thaler Fliesenleger Mautner und Grassmugg in Kooperation bereits mit ihren Arbeiten begonnen. Und unser Thaler Maler Scotty spachtelt gerade die Wände.

Beim Neubau haben wir endlich die Talsohle erreicht. Hier beginnt jetzt schön langsam der Turnsaal zu wachsen.

Die Schüttungen für den Parkplatz sind soweit abgeschlossen, hier kann sich das angeschüttete Material in nächster Zeit einmal setzen.

Sie können sich auch weiterhin selbst ein Bild von dem Geschehen auf unserer Homepage www.thal.gv.at unter dem Button LiveCam machen.

Wir werden Sie natürlich auch in der nächsten Gemeindezeitung über den Fortschritt der Bauarbeiten informieren. 



Fotos – © Gerdl Langmann



Flurreinigung

Am 30. April 2018 machte unsere Volksschule – wie auch schon in den Jahren zuvor - bei der Flurreinigungsaktion mit und trug so einen kleinen Teil zu einer sauberen Umwelt bei. Alle sieben Klassen waren in unterschiedlichen Gebieten von Thal unterwegs und sammelten jede Menge herumliegenden Unrat ein. Zum Abschluss gab es für die fleißigen Müllsammler/innen beim Restaurant Thalersee bzw. Kreuzwirt eine gute Jause. ◆



Kinder züchten ihr eigenes Gemüse

Unsere zwei 1. Klassen haben sich bereit erklärt, beim Projekt vom Landes-Obst-, Wein- und Gartenbauverein für Steiermark mitzumachen und Gemüse selbst anzupflanzen.

So waren sie mit Eifer dabei, als Salatpflanzen und Samen für Karotten, Erbsen, Kresse... geliefert wurden, diese in Reih und Glied in die Hochbeete zu setzen bzw. auszusäen. In den nächsten Wochen werden die Kinder die Hochbeete weiter betreuen und hoffentlich auch bald viel Gemüse ernten können! ◆



Fotos – © Volksschule Thal

Die wundersame Verwandlung unserer „Ziehkinder“

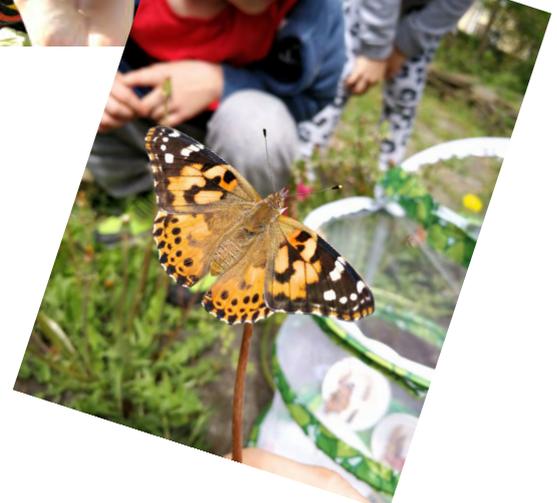
Anfangs ist es eine kleine unscheinbare Raupe und nach nur wenigen Wochen wird daraus ein wunderschöner Schmetterling. Wie ist das möglich?? Die Kinder der 1a, 2a und 2b nehmen diese Verwandlung genau unter die Lupe.

Zunächst kommen 30 kleine, haarige, schwarze Raupen in einer Dose mit der Post. Nach nur einigen Tagen haben sich die Raupen groß und dick gefressen. Die Raupen haben sich schon mehrmals gehäutet und krabbeln nun langsam in Richtung Deckel. Über Nacht verlieren sie ihre letzte Hautschicht, verpuppen sich und hängen nun starr vom Deckel.

Nun nehmen wir den Deckel ab und setzen die Kokons in den Schmetterlingskäfig, genannt Habitat. Wir müssen nicht lange warten, nach etwa einer Woche verfärben sich unsere Puppen und man sieht die Flügel durchscheinen.

Schon am nächsten Tag schlüpfen die ersten Schmetterlinge während der Schulzeit und wir können sie dabei genau beobachten. „Ein Phänomen“ - wunderschöne Distelfalter kämpfen sich aus ihrem Kokon und erblicken das Tageslicht. Fliegen können sie noch nicht, denn ihre Flügel sind noch etwas zerknittert.

Wir füttern die Schmetterlinge mit Blumen und Obst, geben ihnen Zuckerwasser zu trinken und bestaunen sie. Nach 3 Tagen entlassen wir die Tiere in die Freiheit und alle Schmetterlinge flattern davon. ◆



Fotos - © Volksschule Thal

14. April 2018 – Motorradunfall in Thal

Am sonnigen Samstagnachmittag kam es auf der Thalerseestraße zu einem Motorradunfall. Der Lenker kollidierte mit einem Straßenbegrenzungspfeiler und landete am Ende einer Böschung in einem Zaun.

Die Feuerwehr Steinberg-Rohrbach, ein Notarztteam sowie eine Polizeistreife standen im Einsatz. Nachdem der Motorradlenker mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus gebracht wurde, konnte das einspurige Fahrzeug von den Feuerwehrmännern auf die Straße geholt und vom Abschleppdienst mitgenommen werden.



Fotos – © FF Steinberg-Rohrbach

28. April 2018 – Übung Tiefgaragenbrand

Die Reihenhaussiedlung „Am Lindenhof“ in der Marktgemeinde Thal verfügt über eine von außen unscheinbare, jedoch relativ große Tiefgarage. Beispielsweise ein Fahrzeugbrand würde hier die Einsatzkräfte vor große Herausforderungen stellen. Genau dies wurde deshalb an einem Samstagabend, so realitätsnah wie möglich, simuliert.



Die Übung wurde von den Zugskommandanten Tommy Hecher und Daniel Mitteregger ausgearbeitet. Trotz Wärmebildkamera ist eine Orientierung in der Tiefgarage und den angrenzenden Kellerabteilen bei starker Rauchentwicklung sehr schwer. Bei der Nachbesprechung vor Ort wurden die Gegebenheiten schließlich auch ohne Rauch von allen Teilnehmern begutachtet. Übungs- Einsatzleiter Markus Steiner zeigte sich mit der Leistung der gesamten Mannschaft sehr zufrieden, welche wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Übung mitnehmen konnte. 



12. Mai 2018 – Schweres Unwetter über Thal

Aufgrund eines ortsfesten Unwetters mit Starkregen wurden in Thal Tiefgaragen und einige Keller mit Wasser und Schlamm überflutet. Ebenso waren mehrere Straßen und Einfahrten unpassierbar. Ein Strommast wurde unterspült und drohte umzustürzen. Das Unwetter sorgte für einen 2-tägigen Großeinsatz für die freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männer.

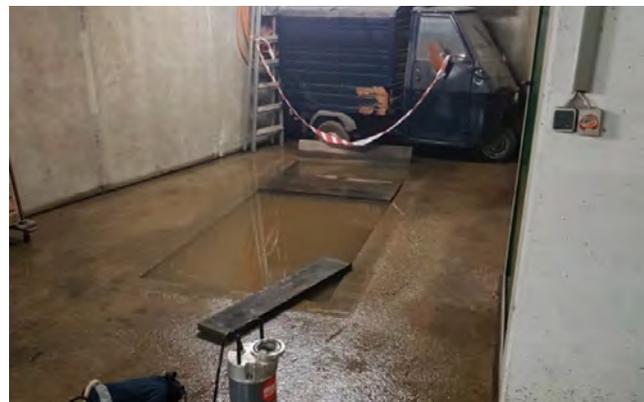
TAG 1:

Begonnen hat alles mit einem Sirenenalarm um 19.58 Uhr mit der Alarmmeldung „Baum über Straße in der Thalerseestraße“. Ein Baum ist umgestürzt und hat dabei ein vorbeifahrendes Auto beschädigt. Nach dem Eintreffen am Einsatzort wurde die Einsatzstelle abgesichert und der Baum unter strömendem Regen entfernt. Dann ging es Schlag auf Schlag: zahlreiche Notrufe wurden über Funk an die eingesetzten Kräfte weitergeleitet. Nachdem sich die Schadenslage vergrößerte, wurde zur Nachalarmierung weiterer Kameradinnen und Kameraden nochmals Sirenenalarm ausgelöst. Als mit den 4 Fahrzeugen und den eingesetzten Kräften kein Auslangen zu finden war, wurde die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf (3 Fahrzeuge) nachalarmiert. Aufgrund nun noch immer mehr werdender Schadensereignisse wurden zusätzlich die Feuerwehren Berndorf und St. Oswald angefordert. In Summe waren über 60 Einsatzkräfte mit 10 Fahrzeugen bis 02.00 Uhr früh unterwegs, um der in Not geratenen Bevölkerung zu helfen.



TAG 2:

Muttertag, 07.44 Uhr > Sirenenalarm, wieder Unwettereinsatz im Ortsgebiet von Thal. Abermals rückte die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach mit 4 Fahrzeugen und die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf mit einem Tanklöschfahrzeug nach Thal aus, um einige Keller auszupumpen und Straßen frei zu machen bzw. zu reinigen.



Fotos – © FF Steinberg-Rohrbach und FF Hitzendorf

FREIWILLIGE FEUERWEHR STEINBERG-ROHRBACH

Einsatzende: 16.30 Uhr! Zurück im Rüsthaus mussten die Fahrzeuge, Gerätschaften und die Kleidung gereinigt werden, erst dann ging es ab nach Hause.

18.20 Uhr: abermals Sirenenalarm. „Hangrutschung in Thal, Ursprungweg“ war diesmal die Alarmmeldung. Wieder fuhren über 20 Einsatzkräfte mit 4 Fahrzeugen nach Thal, um gemeinsam mit Kameraden der BF Graz unter Anleitung eines Geologen eine Hangsicherung durchzuführen. Einsatzende 22.00 Uhr, und wieder mussten Fahrzeuge, Gerätschaften und Kleidung gereinigt werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr haben ihr gesamtes Wochenende für die Bevölkerung geopfert. Man muss an dieser Stelle erwähnen, dass dies ehrenamtlich, also unentgeltlich, von den Mitgliedern geleistet wird. Ein Dankeschön an die zahlreichen Mütter für ihr Verständnis für die Abwesenheit am Muttertag und herzlichen Dank auch an die Nachbarfeuerwehren für die überörtliche Hilfeleistung. ◆



www.feuerwehr-steinberg-rohrbach.at

Felsenfest

 **FEUERWEHR
STEINBERG-ROHRBACH**

Die flott'n **STEIRA**

Sa. 7. Juli 18' Felsenbühne Steinberg
Beginn: 20:30 Uhr



Sommerzeit ist Einbruchzeit

Jedermann und jedefrau freuen sich auf den wohlverdienten Sommerurlaub – die Einbrecher auf die leer stehenden Wohnungen und Häuser. Im vergangenen Jahr verübten Einbrecher in Österreich im Schnitt 35 Einbrüche pro Tag. Neben dem Verlust von Hab und Gut sind oft das verlorene Sicherheitsgefühl und die damit einhergehenden psychischen Auswirkungen die schwerwiegendsten Probleme. Soweit muss es nicht kommen, denn bereits mit einfachen Schutzmaßnahmen können die Familie und das eigene Zuhause geschützt werden.

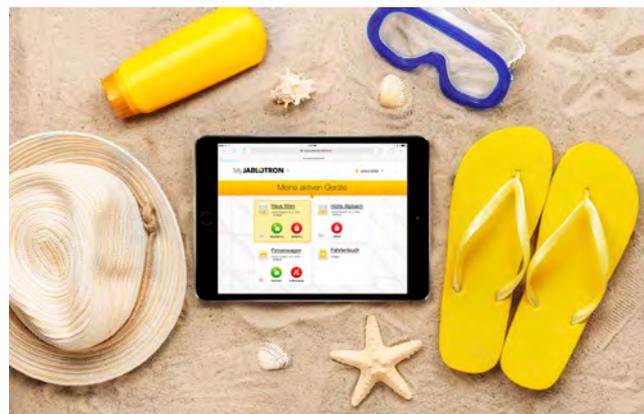
In nur rund 15 Sekunden kann sich ein professioneller Einbrecher Zugang durch ein ungesichertes Fenster bzw. eine Terrassentür verschaffen. Der Großteil der Einbrecher sucht die Objekte nach dem Zufallsprinzip aus und versucht, mit wenig Aufwand rasch Beute zu machen. Der leichte Zutritt ist neben dem geringen Entdeckungsrisiko und der erwarteten Beute das Hauptmotiv für einen Einbruch. Bereits einfache Schutzmaßnahmen wie eine ausreichende Beleuchtung des Eingangsbereichs, ein Sicherheitsschloss sowie das Entfernen sämtlicher Einstiegshilfen (z.B. Leitern, Tonnen etc.) senken das Risiko eines Einbruchs. Einen wirksamen Rundumschutz sowohl bei An- als auch Abwesenheit bieten aber nur Alarmanlagen. „Eine Alarmanlage erschwert den Zutritt erheblich und schreckt Einbrecher bereits im Vorfeld ab“, so Roman Gößler, Alarmanlagen-Spezialist vom E-Werk Franz. „Und sollte es doch zu einem Einbruch kommen, wird ein Alarm ausgelöst, die Wohnungs- bzw. Hauseigentümer und auf Wunsch auch ein Sicherheitsdienst werden benachrichtigt. Neben dem Schutz vor Einbrüchen sollte die ideale Alarmanlage dabei auch vor weiteren Gefahren wie Brand, Wasserschaden und Gasaustritt warnen.“

Oft spionieren Einbrecher ihre Opfer im Vorfeld aus. Ist ein längerer Urlaub geplant, ist ein regelmäßiges Entleeren des Briefkastens durch Freunde oder Nachbarn ratsam. Natürlich sollten auch Urlaubsfotos in den sozialen Medien nur im engeren Familien- und Freundeskreis geteilt werden.

In diesem Sinne wünscht Ihnen Ihr E-Werk Franz einen sicheren Start in den Urlaub und einen schönen Sommer! 

Weitere Infos unter: www.ewg.at

Persönliche Beratungshotline: +43 316 6077 67



SEIT 1903
E-WERK
FRANZ

Mach' es noch besser als Franziska!

Mach's mit Franz!
Ihr verlässlicher Alarmanlagenanbieter für ein sicheres Zuhause.

www.ewg.at - office@ewg.at - Hotline: 0316 6077-0 - Facebook: @ewerkfranz

Fotos: © E-Werk Franz

Jagdgesellschaft Thal

Liebe ThalerInnen,

die Jagd ist mehr denn je im Visier der Bevölkerung und es gehört zu den dringlichsten Aufgaben der Jäger, diese über die Jagd, über deren Sinn und Notwendigkeit aufzuklären.

Die Frage stellt sich immer wieder, warum hat sich das Bild der Jagd von früher auf heute so stark verändert? Warum sich Jägerinnen und Jäger heute zunehmend für ihr jagdliches Tun rechtfertigen müssen, hat unter anderem mit der zunehmenden Urbanisierung der heutigen Gesellschaft zu tun. Das Wissen über die Zusammenhänge in der Natur nimmt zunehmend ab. Die Verdrängung des Themas Tod aus dem Alltag nimmt dagegen zu. Heute wird häufig versucht, die Entstehungsgeschichte von Fleisch, Wurst & Co. zu verschweigen und die Notwendigkeit des Tötens von Tieren zur Fleischgewinnung dringt nicht mehr in das Bewusstsein der Konsumenten vor. Zur verantwortungsvoll ausgeübten Jagd gehört neben vielen anderen Dingen wie der Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen (Wildäcker, Wildwiesen), dem Beobachten des Wildes, der Errichtung und Instandhaltung von Reviereinrichtungen (Fütterungen, Hochsitze, Salzlecken), dem Nachsuchen von im Straßenverkehr zu Tode gekommener Wildtiere und deren fachgerechter Entsorgung auch das Erlegen von Wild.

Jägerinnen und Jäger wenden etwa 20 Stunden Zeitaufwand pro erlegtem Stück auf. Der Schuss und damit das Erlegen dauern gerade einmal den Bruchteil einer Sekunde.

Meist wird das jagdliche Tun nur auf den tödlichen Schuss reduziert, die dahintersteckende Arbeit insbesondere bei der Fütterung und der Beobachtung des

Wildes in den Wintermonaten wird oftmals nicht erkannt.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Kommunikation mit den anderen Freizeitnutzern zu finden. Gehen wir in einer gegenseitig respektvollen Wertschätzung miteinander und mit der Natur und ihren Bewohnern um, um so einen gemeinsamen Weg in die Zukunft zu bestreiten.

Im Namen der Thaler Jagdgesellschaft wünschen wir allen eine schöne Zeit in unserer herrlichen Naturlandschaft. 

Weidmannsheil
Ihr Joschi Rac
Obmann Jagdgesellschaft Thal
Lindenhofweg 10
8051 Thal



Niederwild Wildruhe-, Brut- und Erhaltungsgebiet

Blühende Gärten–Lebensraum für Bienen und andere Insekten

Die Gestaltung unserer Gärten hat einen bedeutenden Einfluss auf das Gedeihen vieler Insektenarten, nicht zuletzt unserer Bienen. Selbstverständlich sind Rasenflächen ein Standard unserer erweiterten „Wohnzimmer“, die uns durch ständiges Mähen mit Rasenroboter und Co. den Aufenthalt sehr angenehm machen. Wenn platzmäßig möglich, ist eine bewusste Bepflanzung mit für Insekten wertvollen Pflanzen empfehlenswert. Es muss ja nicht gerade ein großes Chaos an Wildpflanzen sein, auch wenn zum Beispiel die Brennnessel eine wichtige Pflanze für Schmetterlingsarten wie dem Kleinen Fuchs ist, der diese zur Eiablage und Ernährung seiner Raupen braucht.



Kleiner Fuchs, Raupe

Aber einen Bereich des Gartens durch Pflanzung von Blühpflanzen zu einer Futterstelle für verschiedene Insekten zu gestalten, sollte ein nicht allzu großer Aufwand zur Förderung der Insektenwelt sein. Bienen benötigen Blüten zum Ernten von Nektar und Pollen und haben in der Saison manche Futterengpässe zu überdauern. Im zeitigen Frühjahr sind Blühpflanzen wie Palmkatzerl (Weiden), Kornelkirschen (Dirndlstrauch), Krokus und Huflattich Nahrungsquellen für Wild- und Kulturbienen, die nach der Winterruhe viel Kraft benötigen, um ihre Sommervölker aufzubauen. Im Frühsommer steht im Allgemeinen ausreichend Futter zur Verfügung, auch die Nähe zu Nadelwäldern mit ihren

Lecanien (Fichtenhonigläusen, die Honigtau ausscheiden und den Bienen damit die Einlagerung von Waldhonig ermöglichen) garantiert meist gute Versorgung. Kritisch ist für die Bienen wiederum die Zeit August und September, in der viele Pflanzen nicht mehr blühen. Hier können wir durch Pflanzen oder Aussäen von Blütenpflanzen wie der Wiesenflockenblume, der wilden Malve, Kornblume, dem Feldthymian oder auch bis in den Herbst hinein durch Aufblühenlassen von Efeu aus helfen.

Auf abgeernteten Gemüsebeeten ist die Aussaat von Phacelia (Bienenweide) zu empfehlen, da sich diese Pflanze durch für Bienen wertvolle Blüten auszeichnet, nebenbei das Aufkommen zu vieler Beikräuter im Garten unterdrückt und durch die mangelnde Winterhärte hervorragende Stickstoff-Gründüngung für das nächste Jahr darstellt.



Fotos – © Pixabay

„Phacelia (Bienenweide)“

Neben unseren Honigbienen gibt es eine Menge von Wildbienen, die teilweise solitär leben (wie z.B. die Mauer- oder Erdbienen), oft sandige Bereiche zum Nisten brauchen und für „ungepflegte“ Bereiche im Garten dankbar sind. Auch Hummeln sind wegen ihrer Fähigkeit, bereits bei relativ niedrigen Temperaturen auszufliegen, wertvolle Bestäuberinsekten. Dazu gibt es Hummelseminare, in denen die Anzucht und Förde-

VEREINE

rung der sympathischen Brummer erlernbar ist.

Dass mit Pflanzenschutzmitteln sorgsam umgegangen werden soll, ist eigentlich vorauszusetzen, oft ist der Einsatz von Nützlingen bzw. die Schaffung von naturnahen Bereichen für Hausgärtner ausreichend. Fragen Sie auch bei den Anwälten der Bienen, den Imkern, über die konkrete Bedeutung eines Pflanzenschutzmittels vor seiner Verwendung nach!

Fachliche Informationen zu Vorträgen und Institutionen gibt es bei Ihrem Obst- und Gartenbauverein Graz-Gösting und Umgebung!

Am Samstag, den 11. August 2018, veranstalten wir einen praktischen Baumschnittkurs mit Herrn Ing. Stephan Waska um 14.00 Uhr im Garten der Familie Dobida in der Kötschbergstraße 37.

Gerhard Czelec, Obmann Obst- und Gartenbauverein Graz-Gösting und Umgebung ◆

Aktivitäten des ÖKB Thal

Die Aktivitäten des ÖKB Thal in den letzten Wochen standen unter dem Motto Sauberkeit: Im Rahmen der Aktion „Saubere Gemeinde“ reinigten wir Straßen von weggeworfenem Müll, und die Sperrmüllsammlung für den Fetzenmarkt sorgte gemeindeweit wieder für ordentliche Keller. ◆

Fotos – © ÖKB Thal



Begegnungsabend mit ehemaligen Thaler Flüchtlingen

Am 4. Mai 2018 gab es beim Wiedersehensfest mit früheren Thaler Flüchtlingen, das Pfarrer Karl Niederer initiierte, viel zu erzählen. Bei liebevoll zubereiteten syrischen, irakischen und afghanischen Köstlichkeiten berichteten ehemalige Bewohner der Quartiere Rebenweg und Thalstraße – alle in flüssigem Deutsch - von ihrer aktuellen Situation und den Schwierigkeiten und Erfolgen auf ihrem Weg. Größtes Problem für alle war und ist die Arbeitssuche, aber diejenigen, die bis jetzt noch keine Stelle gefunden haben oder sich in einer Ausbildung befinden, sind optimistisch, auch diesen Schritt bald zu schaffen.

Alle Betroffenen waren sich einig: Der Aufenthalt in Thal war ein großer Vorteil gegenüber den Flüchtlingen, die in städtischen Quartieren untergekommen sind. Die Unterstützung der Asylwerber durch Nachbarn, engagierte und interessierte Mitbürger, Pfarre, Sozialkreis und nicht zuletzt durch unseren Verein hat ihnen sehr geholfen, schnell Fuß zu fassen und wirklich anzukommen.

Letzte Zweifel am Integrationswillen wurden spätestens dann ausgeräumt, als Flüchtlingskinder begannen, im steirischen Dialekt zu singen. Ein rundum gelungener Abend!

Thal hilft Flüchtlingen ◆



Fotos – © Pfarre Thal

Beim Begegnungsabend am 4. Mai 2018 haben sie bewegt-berührend von ihren Hoffnungen und Ängsten beim Neustart in Österreich erzählt, von ihrer Trauer über den Verlust der Heimat und die bange Sorge um Ihre Angehörigen zu Hause. Grenzenlos ist ihre Dankbarkeit gegenüber unserem Land, der Thaler Bevölkerung und dem Verein „Thal hilft Flüchtlingen“ unter der Leitung von Vize-Bgm. Gerhild Langmann. Mutig und mit Weitblick haben sie, der Verein und Bgm. Matthias Brunner für die Integration der Thaler Asylwerber gesorgt. Das ist gelebtes Christentum – danke!

Pfarre Thal ◆



Siloballen gehören nicht an den Bach

Falsch gelagerte Siloballen erhöhen das Hochwasserisiko.



Da Siloballen mit etwa 700 kg/m³ eine geringere Dichte als Wasser aufweisen, schwimmen diese auch bei nur geringen Wassertiefen auf und werden durch das reißende Hochwasser weitertransportiert.

Bei Brücken oder anderen Engstellen an Gewässern kommt es sehr rasch zu Verklausungen, da die Siloballen den oft nur sehr geringen Abflussquerschnitt einengen bzw. gänzlich verstopfen. Die Folge ist, dass es zu schadbringenden Überflutungen kommt, die sonst nicht auftreten würden. Auch für den Eigentümer der falsch gelagerten Siloballen gibt es einen Schaden, da die Siloballen meist zerstört werden bzw. das Futter unbrauchbar wird. Siloballen werden häufig aus den unterschiedlichsten Gründen entlang von Gewässern gelagert. Sei es, dass dies aus Platzgründen effizient erscheint, ein anderer Lagerort auf Grund von Fördervereinbarungen (z.B. wertvolle Flächen) nicht möglich ist oder aber eine Lagerung unmittelbar neben der abgeernteten Fläche bequem erreichbar ist.

Gemäß § 48 (1) des Wasserrechtsgesetzes (WRG 1959) sind jegliche Ablagerungen, dazu zählen Brenn- und Nutzholzablagerungen, an den Ufern und innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflusses (=innerhalb der sog. HQ30-Linie) verboten. An Wildbächen sind Ablagerungen innerhalb der roten Zone jedenfalls untersagt.

Bei einer Anzeige durch die Gewässeraufsicht drohen Strafen bis zu € 3.630,00.

Weit unangenehmer und teurer kann es werden, wenn ein durch Hochwasser Geschädigter nachweisen kann, dass die Schäden durch Siloballen hervorgerufen wurden und den zivilrechtlichen Klageweg beschreitet. Die Gewässeraufsicht legt künftig bei ihren Begehungen und Kontrollen verstärktes Augenmerk auf falsch gelagerte Siloballen.

*Steiermärkische Berg- und Naturwacht Bezirk
Graz-Umgebung Gewässeraufsicht* ◆

In der Gemeinde Thal werden dringend Tagesmütter und Tagesväter gesucht!

Die nächsten Ausbildungen starten:

- **in Graz: 17. September 2018**
Infos: Virginie Krainz, Tel. 0316 / 671 460-16
- **in Kalsdorf: 2. Oktober 2018 – berufsbegleitend**
Infos: Barbara Brinner, Tel. 03135 / 554 84-23

Detaillierte Informationen finden Sie bei:

<https://www.tagesmuetter.co.at/>

<https://www.tagesmuetter.co.at/karriere/zuhause-als-tagesmutter/ausbildung/> ◆



Maibaum beim Wirtshaus Kreuzwirt

Wieder ist ein erfolgreiches Maibaumaufstellen über die Bühne gegangen. Mit viel Sonnenschein, kalten Getränken und zahlreichen Helfern wurde der Maibaum wieder bei unserem Wirtshaus Kreuzwirt in die Höhe gestemmt.

Einen großen Dank richten wir an unseren Kommandoführer, die Musik, alle zahlreichen Helfer für die Kranzspende und an das Schloss Thal für die Spende des Baumes.

Wir freuen uns auch schon auf das traditionelle Umschneiden des Baumes. Dieses wird wieder mit einem Fest im Sommer geschehen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Vielen Dank!

Wirtshaus Kreuzwirt & Thaler Perchten ◆



Fotos – © Thaler Perchten



SV Thal

Seit der Wahl am 16. März 2018 hat der SV Thal einen neuen Vorstand. Dieser besteht aus einem Team von Thalerinnen und Thalern, denen der Sportverein sehr am Herzen liegt und die mit vollstem Engagement bereit sind, diese große Verantwortung anzunehmen.

Unterstützt werde ich als Obmann unter anderem von Otmar Malli als Obmannstellvertreter. Um die Kassa kümmern sich Johannes Schwarz und Mag. Steffi Hansmann, und als Schriftführer fungieren Karl Groß und Markus Buchleitner. Die sportliche Führung haben Günther Koschak, Mag. Roman Weiß und Christoph Nutz übernommen.

Die Kantine steht unter der Leitung von Gerti Höfer, die ihr Team aus vielen altbekannten Gesichtern geformt hat.

Das erste Ziel unseres neuen Vorstands war, das Viertelfinale des diesjährigen Steirercups zu erreichen. Dies ist uns auch gelungen und wir wollen uns für die enorme Unterstützung der zahlreichen Helfer und über 900 Zuschauer bedanken, die dieses Spiel am 1. Mai 2018 zu einem besonderen Fußballfest gemacht haben. Wir hoffen auch in Zukunft wieder viele Thalerinnen und Thaler am Fußballplatz begrüßen zu dürfen.

Eines unserer Hauptanliegen ist es weiterhin, viele Kinder für den Sport zu begeistern und ihnen die Möglichkeit zu bieten, so oft als möglich mit Gleichaltrigen einem gemeinsamen Interesse nachzugehen. Uns ist es wichtig, schon früh das Talent unserer Thaler Spieler und Spielerinnen zu fördern und so eine Mannschaft aufzubauen, die sich nicht nur durch ihren Erfolg, sondern auch durch einen guten Zusammenhalt auszeichnet.

Bereits jetzt versuchen wir, vermehrt junge Spieler aus der KM2 und der U17 einzusetzen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, möglichst viel Spielerfahrung in der Oberliga zu sammeln. Für die kommende Saison konzentrieren wir uns darauf, um einen Kern aus Thalern eine starke Mannschaft zu formen, die sich im oberen Drittel der Unterliga behaupten kann.

Bis bald am Sportplatz!

Gerd Langmann, Obmann ◆



Fotos - © SV Thal

Konzertreise nach Hamburg

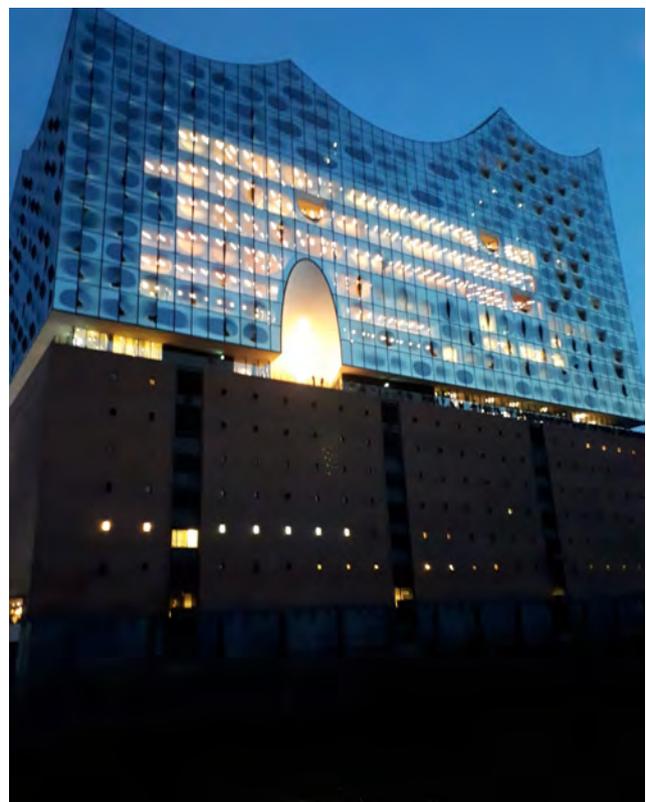
Der Marktmusikverein Thal reiste vom 9. bis 13. Mai 2018 nach Hamburg. Die Reise wurde anlässlich **70 Jahre Marktmusikverein Thal** geplant und verwirklicht. Nach fast fertiger Planung und Gesprächen mit unserem langjährigen Gönner, der Familie von Rantzau, Besitzer des Schloss Oberthal, wurden wir im Zuge dieser Reise zur Hochzeit von Georg von Rantzau mit seiner Ann-Marie eingeladen. Eine große Ehre für uns, diese Jahrzehnte lange Freundschaft zu pflegen und aufrechterhalten zu können. Auf dem Gut der Familie Rantzau in Rohlstorf, in Schleswig-Holstein nahe der Ostsee, durften wir das frisch vermählte Brautpaar empfangen. Danach erfolgte ein Konzert auf dem wunderschönen Anwesen für die geladenen Gäste.

Wir wünschen Georg von Rantzau und seiner Ann-Marie nochmals alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg und bedanken uns für diese Einladung.

Die weiteren Fixpunkte dieser Reise waren eine Stadtrundfahrt, der Hamburger Hafengeburtstag, eine Führung in der Elbphilharmonie sowie eine Führung durch das Internationale Maritime Museum (Sammlung von Modellschiffen, Kunst, Uniformen und Fotografien in Hamburgs ältestem Speicher).

Da wir mit dem Bus ca. 3.000 Kilometer zurücklegten, waren es für uns anstrengende, aber trotzdem tolle Tage in Hamburg mit viel Spaß und unvergesslichen Momenten.

Einen großen Dank möchten wir an unseren Bürgermeister Matthias Brunner richten, der uns auf dieser Reise und zu dem wunderbaren, festlichen Anlass der Familie Rantzau begleitet hat. ◆



Frühlingskonzert MMV Thal

Der Marktmusikverein konnte sich auch heuer wieder über eine sehr gut besuchte Veranstaltung beim Frühlingskonzert mit CD-Präsentation, anlässlich **70 Jahre Marktmusikverein Thal**, am 7. April 2018 freuen.

Die Musiker boten unter der Leitung von Kapellmeister Franz Wagner ein sehr abwechslungsreiches Programm, welches beim Publikum einen großen klanglichen Eindruck hinterließ. Moderator Harald Hansmann führte mit seiner Zeitreise durch 70 Jahre Marktmusikverein Thal in bewährter Weise durch das Programm. Ein Interview mit den Ehrenmusikern und Gründungsmitgliedern Franz Ponstingl und Max Reisinger war sehr unterhaltsam. Unter dem Motto „Frisch auf“ wurde die neue CD präsentiert, auf die wir besonders stolz sind. Diese wurde im Dezember vom Tonstudio Max Bieder (Tonladen Records) aus Thal in den Proberäumen des vereinseigenen Musikheimes aufgenommen.

Die CD ist bei allen Musikerinnen, Musikern und im Gemeindeamt Thal um **€ 15,00** erhältlich. 



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, gemeinde@thal.gv.at, www.thal.gv.at

Layout und Design: wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: September 2018

Redaktionsschluss: 15. August 2018

Faszination Wasser

Ein Plädoyer an alle Thaler Wasserratten – oder die es noch werden wollen

Im Leistungssport ist die Tatsache, dass immer mehr Athleten der verschiedensten Sportarten ein gezieltes Schwimmtraining in ihr Trainingsprogramm einbauen, ein offenes Geheimnis. Vom Kraftsportler (Gewichtheber, Powerlifter) über den Kampf- bzw. Schnellkraftsportler wie Judoka, Karateka, Zehnkämpfer und Turner bis hin zum extremen Ausdauerfreak wird das **Schwimm- und Aquatraining** zielorientiert als **Grundlagentraining** oder als **Regenerationstraining** eingesetzt. Von aktiven Wassersportlern gibt es viele interessante Wassererlebnisbeschreibungen, wie: beim Schwimmen erfahre ich eine **absolute Entspannung**, Schwimmen **lockert** mich, beim Schwimmen kann ich **all meine Sorgen über Bord werfen**, usw.

Wie sieht nun aber die Realität aus? Oder anders formuliert: Was sind die enormen Vorteile eines Fitness- oder Gesundheitsschwimmtrainings für Leute wie du und ich? Es geht also um Personen, welche sich nicht im Extremsportbereich, sondern zwischen beruflicher Belastung, familiären Verpflichtungen und freizeitorientiertem Sporttreiben bewegen.

Körperliche (physische) Aspekte

Rein körperlich gesehen bewegen wir uns beim Schwimmen auf bzw. unter der Wasseroberfläche. Diese Tatsache bringt es mit sich, dass sich die Beine meist mehr oder weniger tief unter Wasser befinden und dadurch einem **erhöhten hydrostatischen Druck** (Wasserdruck) ausgesetzt sind. Diese physikalische Gegebenheit in Verbindung mit dem auf die Gewebestrukturen einwirkenden **Kältereiz des Wassers** (Blutgefäße ziehen sich zusammen) stel-

len einen außerordentlich wirksamen Trainingsreiz für unsere Blut- und Kapillargefäße dar. Der bereits erwähnte hydrostatische Wasserdruck fördert - in Kombination mit der durch das Schwimmen hervorgerufenen Anregung des Herz-Kreislauf-Systems - eine **gesteigerte Gesamtdurchblutung des ganzen Organismus** (unseres Körpers). Dieser vermehrte Venendurchfluss und eine erhöhte Nierentätigkeit spiegelt sich in einer erhöhten Harnsekretion wider.

Dieser Umstand in Kombination mit der Tatsache, dass die Ausdauersportart Schwimmen zu einer verbesserten, tieferen Atmung führt, bewirkt, dass regelmäßiges Schwimmen auch als **super Entgiftungstraining** unseres stressgeplagten Körpers gesehen werden kann. Fazit: Während des Schwimmtrainings werden unsere Entgiftungssysteme (Atmung und Nierenfunktion) auf Hochleistung gefordert und trainiert.

Das durch das Schwimmen erzielte Kräftigen der typischen Schwimmermuskeln (Schulter, Oberarm, Rücken) stellt ein optimales **therapeutisches Krafttraining** dar. Regelmäßiges Schwimmen stellt also eine Kombination aus aktiver Kräftigungsarbeit und Stoffwechseltraining, aber auch Ausdauertraining dar. Eine Tatsache, die besonders dann an Bedeutung zunimmt, wenn es darum geht, in unserer karg bemessenen Freizeit sowohl Ausdauertraining als auch Kräftigungsübungen für unser Muskelkorsett (für unseren Stützapparat) unterbringen zu wollen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass regelmäßig durchgeführtes Schwimmtraining eine höhere Belastbarkeit des Herz-Kreislauf-Systems sowie des Atmungssystems bewirkt und darüber hinaus eine bessere Muskeldurchblutung auftritt. Diese positi-

SPORT + ABENTEUERTEAM GRAZ

ven Veränderungen führen dazu, dass man sich einfach **wohler, stärker, fitter und in weiterer Folge selbstbewusster** fühlt.

Nicht zuletzt sollte für uns aber die Tatsache zählen, dass jede im Wasser verbrachte Stunde für uns doppelten Wert hat, da durch sie (bei regelmäßigem Training!) der **Körperfettanteil herabgesetzt** wird, der **Ruhepuls sinkt**, die **Sauerstofftransportkapazität des Blutes steigt** und **Gelenke und die Wirbelsäule gleichzeitig gelockert und stabilisiert** werden.

Die landläufig formulierte Aussage „**Wasser ist ein Jungbrunnen**“ ist aktueller denn je. Wenn du Lust auf „dein“ Training im Wasser bekommen hast, schnapp die Badehose, den Badeanzug und melde dich bei uns.

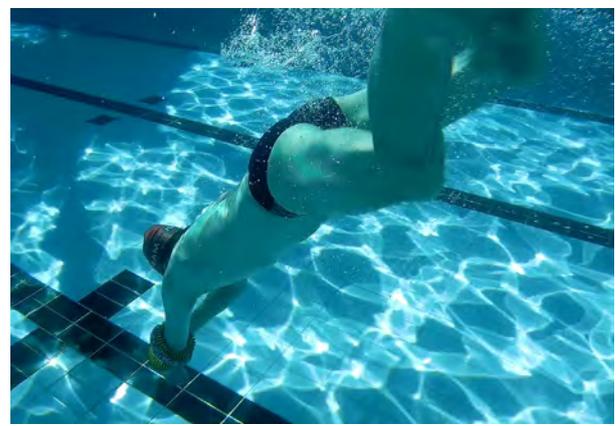
Mehr zum Thema Schwimmen lernen und Schwimmen für Fortgeschrittene auf unserer Homepage: www.sport-abenteuer-kittler.at. ◆

Mit sportlichen Grüßen

SPORT + ABENTEUERTEAM
GRAZ

Sportkurse und Trainingsbetreuung
Survival und Outdoortraining

Mag. Veronika Hopfer + Michael Kittler
Tel: 0316/67 17 55
www.sport-abenteuer-kittler.at



Fotos - © Sport + Abenteuer Team



Wanderreitführerkurs 2018

Vom 23. April bis 27. April 2018 fand an der LFS Grottenhof die Wanderreitführerausbildung statt.

Dieser Kurs wurde vom steirischen Wanderreitreferenten Ing. Günther Hofmann abgehalten. Daran nahmen 15 Schülerinnen des Pferdewirtschaftslehrgangs teil.

Die zukünftigen Pferdewirtinnen lernten das Kartenlesen, den Umgang mit der Bussole sowie das Orientieren zu Pferd. Im Rahmen der Ausbildung konnten alle Damen am Orientierungsreitturnier, das am Gelände des Pferdewirtschaftszentrums Grottenhof stattfand, teilnehmen und sich über gute Platzierungen freuen.

Als Abschluss und Teilprüfung zum Wanderreitführer mussten die Prüflinge einen Wanderritt organisieren und durchführen. Die Prüfungstrecke führte die Prüfungskandidaten querfeldein zum Reithof Modibauer und wieder zurück. Herzlichen Dank an den Betrieb Modibauer und das Küchenteam Grottenhof für die Verpflegung von Reiter und Pferd!

Der letzte Teil des Kurses bestand aus einer mündlichen Prüfung – die alle Schülerinnen bestanden haben. Somit dürfen wir 15 neue Wanderreitführer begrüßen und den Damen des Pferdewirtschaftslehrgangs herzlich gratulieren!

Jasmin Platzer, Julia Steinberger, LFS Grottenhof ◆



Foto – © Schüler der LFS Grottenhof

Tag des steirischen Pferdes

Der Landespferdezuchtverband Steiermark lud auch dieses Jahr wieder zum „Tag des steirischen Pferdes“ ins Pferdewirtschaftszentrum Grottenhof ein. Am 6. Mai 2018 fand dieses Fest rund um die steirischen Pferderassen Haflinger und Noriker statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung ist die Landeselitestutenschau und die finale Stutbucheintragung abgehalten worden. Landessiegerin Haflinger wurde dabei die Apollo Tochter Maja aus dem Zuchtstall Stabler in Leoben. Vorgestellt von Martina Moser erreichte diese Stute eine Wertnote von 8,18 und somit die Bewertungsstufe 1b. Landessiegerin Noriker wurde die Stute Daria nach Elmar XIII gezogen. Diese Norikerstute ist im Besitz der Familie Werni, sie erreichte eine Bewertung von 8,14 – Bewertungsstufe 1b.

Während der Pausen und im Anschluss konnten sich die Besucher über ein tolles Showprogramm freuen. Gezeigt wurden unter anderem eine Voltigierkür, eine Isländerquadrille, eine Kür aus einem Lipizzaner Einspanner und einem gerittenen Lipizzaner, Noriker Farbkoppeln mit Füchsen, Braunen und Mohrenköpfen, ein Haflinger Pas de deux, ein Noriker Sechsspänner und einige weitere Programmpunkte.

Auch die Schülerinnen des Pferdewirtschaftslehrgangs ließen es sich nicht nehmen, einen Programmpunkt beizusteuern, sie zeigten eine spektakuläre Haflinger Springquadrille.

Der „Tag des steirischen Pferdes“ war ein großer Erfolg, zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit und erfreuten sich an den schönen steirischen Pferden und am tollen Rahmenprogramm.



„Die ganze Welt ist ein Theater!“ (William Shakespeare)

Der Vorhang 2018 ist gefallen!

Wir blicken auf eine gelungene Spielsaison zurück. Die Boulevardkomödie **„Wer schön sein will, muss leiden!“** von Beate Irmisch lockte viele Zuschauer nicht nur aus Thal und Umgebung an. Der Applaus des Publikums honorierte unsere intensive Probenarbeit und den aufwendigen Bühnenaufbau.

Durch den guten Zusammenhalt unseres motivierten Teams war es möglich, sieben unterhaltsame Vorstellungen zu präsentieren.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Stern-Thaler



Fotos – © Stern-Thaler

Erste inoffizielle internationale Thaler Leit´n Kick Meisterschaften – Der schrägste Fußball in Thal

Am 26. Mai 2018 sind bei traumhaften Wetter die **1. Thaler Leit´n Kick Meisterschaften** in Ried im Bäckenhof auf der „Hiaslwirt-Leitn“ über die Bühne gegangen. Die fünf qualifizierten Teams für das Finale boten den Fans und Zusehern Fußballkunst und Körperakrobatik vom Allerfeinsten.

Das Team Lagerhaus Junkies krönte sich in einem spannenden Finale welches erst im 7-Meter schießen entschieden wurde, zum ersten Thaler Leit´n Kick Champion der Geschichte!

Vielen Dank an alle Mitspieler, Zuseher, Helfer, Unterstützer, Freunde, Karli Mandl und natürlich auch an AlkoBlitz für diese geniale, sportlich hochwertige und verletzungsfreie Veranstaltung!!!

Ergebnisliste:

1. Lagerhaus Junkies
2. Wirtshaus Kreuzwirt
3. SK-LATION
4. AlkoBlitz I
5. AlkoBlitz II

AlkoBlitz 



Fotos – © AlkoBlitz



DIE GEMEINDE INFORMIERT

Steirische Eichen für den Klimaschutz

Hoher Besuch am Thalersee: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, mehrere Vertreter des Umwelttechnologie-Clusters Green Tech und Thaler Volksschulkinder pflanzten im Rahmen der Klimaschutzinitiative R20 zwanzig junge Eichen.

Die Eichen sollen Stärke und Wachstum symbolisieren und repräsentieren damit den Erfolg und die Zukunftsaussichten der weltweit agierenden steirischen Umwelttechnologiefirmen, die sich im Green-Tech-Cluster zusammengeschlossen haben. Heuer war dieser Cluster zum ersten Mal als Teilnehmer bei der Konferenz der R20-Mitglieder in Wien vertreten. Die Klimaschutzinitiative R20 wurde 2010 von Arnold Schwarzenegger in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen gegründet und unterstützt regionale Klimaschutzprojekte.

Nach einem Blick auf die Baustelle der Volksschule ließ sich Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zum Abschluss seines Besuchs in Thal noch ein Backendl beim Wirtshaus Kreuzwirt schmecken. 

